



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Tendenz bei Stieren erneut positiv

Bei Schlachtstieren halten sich am EU-Markt Angebot und Nachfrage weiter die Waage, bei Schlachtkühen setzt sich die knappe Versorgung fort – In Niederösterreich werden Stiere aus dem Inland fortgesetzt in nicht zu großem Umfang angeboten – Auch Lebendimporte zur Ergänzung des Angebots bleiben auf sehr niedrigem Niveau – Andererseits wirkt es sich auf den Absatz von Rindfleisch positiv aus, dass der Sommer weiter auf sich warten lässt – So geht die Tendenz der Stierpreise erneut nach oben, auch wenn bis zum Redaktionsschluss noch keine Einigung mit allen Abnehmern erzielt werden konnte – Aus Deutschland wird von einem etwas gestiegenen Stierangebot be-

richtet, das aber ebenfalls problemlos vermarktet werden kann – Die Preise bleiben unverändert, wobei von den Aufkäufern aber da und dort Forderungen nach Abschlägen kommen – Gefragt sind die eher knappen Stückzahlen an Kühen und die Preise in Deutschland haben sich erneut befestigt – In Österreich besteht für das überschaubare Kuhangebot eine anhaltend gute Nachfrage vor allem im Außenhandel – So konnte die Preise um weitere fünf Cent angehoben werden – Auf unverändertem Niveau notieren Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U in der Vorwoche einen Basispreis von 4,66 € und der Klasse R von 4,59 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 24/2024
 In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	3,51 bis 3,64	4,48 bis 4,79
U	– bis –	3,44 bis 3,57	4,41 bis 4,72
R	– bis –	3,37 bis 3,50	4,34 bis 4,65
O	– bis –	3,21 bis 3,37	3,47 bis 3,97
P	– bis –	2,96 bis 3,09	3,40 bis 3,90

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preis sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel Jungstiere jünger 18 Monate. Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,75 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,13 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 24/2024
 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,30
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,60
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 30 Monate	Kl. R3	5,40
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 30 Monate	Kl. R3	5,40
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,77 bis 4,32

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 06.06.2024

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	47 Stk.	72 kg	6,59 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	männl.	55 Stk.	86 kg	6,69 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	71 Stk.	95 kg	6,88 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	84 Stk.	105 kg	6,67 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	51 Stk.	115 kg	6,36 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	58 Stk.	132 kg	5,87 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	13 Stk.	71 kg	5,71 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	weibl.	6 Stk.	87 kg	5,76 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	12 Stk.	95 kg	5,74 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	5 Stk.	102 kg	5,36 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	2 Stk.	118 kg	5,05 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	5 Stk.	131 kg	5,05 €/kg
Kreuzung	männl.	24 Stk.	103 kg	6,50 €/kg
Kreuzung	weibl.	21 Stk.	103 kg	5,62 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	143 kg	4,80 €/kg
Gesamt		455 Stk.		

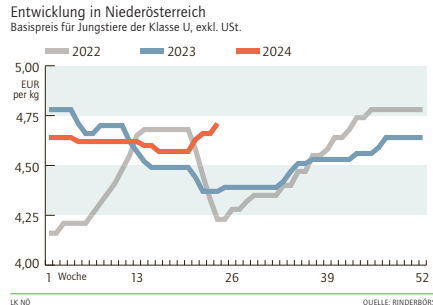
Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	7 Stk.	165 kg	4,66 €/kg
Kreuzung	männl.	2 Stk.	304 kg	3,20 €/kg
Gesamt		9 Stk.		

Nächste Printausgabe am 27. Juni

Bei der aktuellen Ausgabe der Bauernzeitung handelt es sich um eine Doppelnummer. Daher erscheint der Marktbericht der NÖ Landwirtschaftskammer erst am 27. Juni

wieder in gedruckter Form. Unter www.noel.lko.at im Bereich Markt & Preise können aber auch in der kommenden Woche alle aktuellen NÖ Marktinformationen abgerufen werden.

JUNGSTIERPREIS



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen;
 Die aktuellen Marktpreise sind am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	10.06. - 16.06.	–	(4,66 €)
Schlachtschweine Basispreis	06.06. - 12.06.	2,15 €	(2,15 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	10.06. - 16.06.	4,30 €	(4,30 €)

RINDER- UND SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 22/2024
 In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	866	4,96 (+0,05)	143	4,93 (+0,02)
	R3	248	4,88 (+0,02)	55	4,86 (+0,01)
	E-P	2 804	4,91 (+0,03)	583	4,88 (+0,01)
Kühe	R3	322	4,17 (+0,01)	72	4,17 (+0,02)
	O3	117	3,82 (+0,04)	15	3,78 (+0,06)
	E-P	1 834	3,97 (+0,02)	329	4,03 (+0,05)
Kalbinnen	U3	350	4,91 (-0,04)	85	5,01 (+0,10)
	R3	336	4,74 (-0,11)	69	4,67 (-0,18)
	E-P	1 152	4,75 (-0,08)	224	4,81 (±0,00)
Schweine	S	42 007	2,46 (±0,00)	6 719	2,50 (±0,00)
	E	15 518	2,36 (±0,00)	2 910	2,39 (±0,00)
	U	686	2,20 (+0,03)	100	2,15 (+0,04)
	S-P	58 250	2,43 (±0,00)	9 732	2,46 (±0,00)
Kälber	E-P	236	6,51 (-0,02)	–	–
Jungrinder	E-P	113	5,44 (+0,04)	–	–

Mehr Milchgeld im Juni

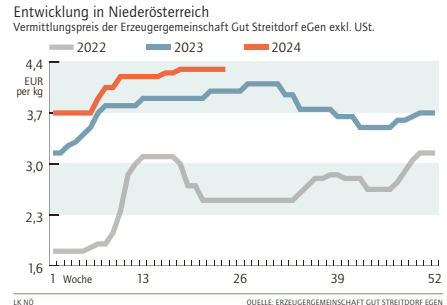
Nachdem die Auszahlungspreise der in NÖ tätigen Molkereien im Mai unverändert geblieben sind, wurden von Berglandmilch und MGN/NOM zu Monatsbeginn Preisanehebungen für Juni bekanntgegeben – So erhöht Berglandmilch den Grundpreis um 0,8 Cent netto, womit für GVO-freie Qualitätsmilch nun 48,60 Cent/kg netto und für Biomilch 55,29 Cent/kg netto (inkl. durchschnittlicher Projekt- und Qualitätszuschläge) bezahlt werden – Bei MGN/NOM verbessert sich der Grundpreis um 1,0 Cent netto – Das erhöht den Netto-Molkereipreis für GVO-freie Qualitätsmilch

auf 48,50 Cent/kg und den für Biomilch auf 54,30 Cent/kg – Von den anderen Molkereien lag zu Redaktionsschluss noch keine Meldung für Juni vor – Gmundner Milch bezahlte im Mai 47,08 Cent/kg netto bzw. 53,28 Cent/kg für Biomilch und Pinzgaumilch im April für Biomilch 52,85 Cent/kg – Im Österreichsschnitt ermittelte AMA für April einen Netto-Auszahlungspreis von 47,41 Cent für GVO-freie Qualitätsmilch und von 54,75 Cent für Biomilch (4,2 % Fett, 3,4 % Eiweiß) – Für Mai wird die Entwicklung sehr stabil gesehen.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise	In Euro pro Tonne, netto		
EEX Leipzig	KW 23/2024	Vorwoche	Änderung
Butter			
Juni 2024	6 576,20	6 595,60	- 0,29 %
Juli 2024	6 675,00	6 698,00	- 0,34 %
August 2024	6 755,00	6 800,00	- 0,66 %
Magermilchpulver			
Juni 2024	2 493,20	2 460,40	+ 1,33 %
Juli 2024	2 527,80	2 500,40	+ 1,10 %
August 2024	2 553,40	2 535,00	+ 0,73 %
Flüssigmilch			
Juni 2024	44,83	44,76	+ 0,16 %
Juli 2024	45,04	44,92	+ 0,27 %
August 2024	45,38	45,30	+ 0,17 %

FERKELPREIS



Rückläufiges Lebendangebot

An den europäischen Schlachtschweinemärkten überwiegen auch in der letzten Woche die ausgeglichenen Marktverhältnisse – Vorerorts wurde von rückläufigen Angebotsmengen berichtet – Das begrenzte Lebendangebot wurde von den Schlachtunternehmern nachgefragt, reichte aber meist aus, um die anhaltend ruhige Nachfrage zu decken – So wurden die Schweinepreise in den meisten europäischen Ländern eine weitere Woche auf unverändertem Niveau fortgeschrieben – Lediglich in Italien stand der Schweinemarkt weiter unter Preisdruck – Hier zeichnet sich aber nun auch langsam eine Stabilisierung ab – Mit der beginnenden Fußball-EM und sommerlichen Wetteraussichten werden in der kommenden Woche entsprechende Impulse am Fleischmarkt er-

wartet – Auch der heimische Schlachtschweinemarkt zeigte sich in der vergangenen Woche recht stabil – Die feiertagsbedingten Überhänge der Vorwochen konnten bereits gänzlich abgebaut werden – Auf der Absatzseite fehlte es jedoch an entsprechender Nachfrage um die Preise anheben zu können – Daher wurde der Erzeugerpreis bereits das 15. Mal in Folge auf unverändertem Niveau belassen – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 06. Juni 2,15 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Zuchtsauherpreis liegt bei 1,50 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 23. Woche bei 2,34 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 10. Juni (24. Woche) 4,30 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 24/2024
 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,66	bis 2,76
Kühe	Klasse R	1,69	bis 1,75
Kalbinnen	Klasse R	2,34	bis 2,51
Schweine			1,87

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,55; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 22/2024;
 Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,57
Lämmer Kategorie II/III	2,12
Altschafe/Altwidder	0,73
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten...)	
Lämmer Kategorie I	7,15
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	7,69

Ruhigere Nachfrage

Im Juni hat sich die Nachfrage nach Eiern im Großhandel im Vergleich zum Vormonat abgeschwächt – Entlastet wird der Markt weiter durch Umstellungen – Durch die vielen jungen Herden ist das

Angebot an großen Eiern begrenzt – Bei Verarbeitungsware wurden die jüngsten Anstiege bei Freiland- und Bioware wieder zurückgenommen, Frischer bleiben stabil.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 23/2023
 In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	27,00 bis 29,00	23,50 bis 28,00
Bodenhaltung	22,00 bis 24,50	19,50 bis 22,50

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidepreise unter Druck

Die internationalen Getreidebörsen kamen in der letzten Woche deutlich unter Druck – Belastet wurden die Notierungen von der zügigen Ernte in den USA und vom neuen Bestandsreport des US-Agrarministeriums – Daraus geht hervor, dass 74 Prozent der US-Sommerweizenbestände sich in guten bis exzellenten Zustand befinden – Im Vorjahr waren es zu diesem Zeitpunkt gerade einmal 64 Prozent – Beim Winterweizen erhielten 49 Prozent der Bestände eine der beiden Topbewertungen, ein Prozentpunkt mehr als letztes Jahr – Zu der ohnehin schwachen Stimmung kam noch eine Meldung aus der Türkei, die die Preise zusätzlich unter Druck setzte – Laut der türkischen Regierung sollen bis Oktober keine Weizenimporte erfolgen – Damit sollen die inländischen Preise gestützt werden – Die Maßnahme zielt

insbesondere auf günstigen Weizen aus Russland und der Ukraine, der nun auf andere Märkte fließen dürfte – An der Euronext Paris verbilligte sich der September-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 7,6 Prozent auf 239,- €/t – Der November-Maiskontrakt gab im Wochenvergleich um weitere 3,3 Prozent auf 215,50 €/t nach – Der heimische Getreidemarkt war in der letzten Woche von einer ruhigen Geschäftstätigkeit geprägt – Bei Brotgetreide deckten sich lediglich heimische Mühlen mit kleineren Mengen ein – Auch bei Futtergetreide blieben die Umsätze überschaubar – An der Wiener Produktbörse stieg Qualitätsweizen zuletzt um einen Euro auf durchschnittlich 265,- €/t – Futtergerste verteuerte sich um 2,50 € auf 160,- €/t – Futtermais notierte mit durchschnittlich 195,- €/t unverändert zur Vorwoche.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 05.06.2024
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladeation
Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	262 bis 268
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	160
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	265
Mais für Industrierzw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG) 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	195
Rapssaat	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 06.06.2024
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladeation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

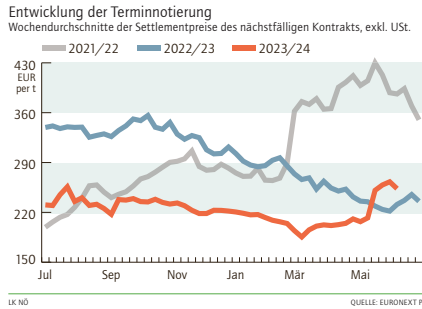
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	287	297
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 76 kg/hl	355	365
Mais f. Futterzwecke	lose	285	305

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 23/2024	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2024	471,25	488,55	- 3,54 %
November 2024	480,55	496,95	- 3,30 %
Februar 2025	484,40	500,20	- 3,16 %
Weizen			
September 2024	253,30	262,95	- 3,67 %
Dezember 2024	259,70	268,20	- 3,17 %
März 2025	261,05	269,80	- 3,24 %
Mais			
August 2024	223,05	226,85	- 1,68 %
November 2024	220,70	227,60	- 3,03 %
März 2025	224,85	232,30	- 3,21 %
Kartoffel, Eurex			
Juni 2024	51,70	49,56	+ 4,32 %
November 2024	17,50	17,50	± 0,00 %

WEIZENPREIS



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2024
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 23. Woche	€/t, netto	471
Erzeugerpreis 23. Woche	€/t, netto	431
Erzeugerpreis 22. Woche	€/t, netto	449

Verzögerte Winterzwiebelerte

Die österreichische Winterzwiebelerte kommt nur langsam voran – Immer wiederkehrende Niederschläge und durchnässte Böden behindern vielerorts die Erntearbeiten – Zudem wird aufgrund der feuchtwarmen Witterung von steigendem Krankheitsdruck bei den Zwiebelbeständen berichtet – Die verfügbaren

Mengen aus der neuen Ernte sind entsprechend überschaubar – Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Änderung zur Vorwoche – Für Zwiebel der neuen Ernte, gepulvert und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität meist 38,- bis 40,- €/100kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, Ernte 2024	38	bis	40
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, Ernte 2024	95	bis	100
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg			
	rein weiß/violett Kl. I Solo	8,00	bis	10,00
	Kl. I Classic	7,00	bis	8,50
	grün Kl. I	8,00	bis	9,50

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	von	bis*
Langholz, Media 2b	105	115
Blochholz, 1a	50	55
Blochholz, 1b	75	80
Blochholz, 2a	100	105
Blochholz, 2b	100	105
Blochholz, 3a	100	105

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braumbloche, Cx und Käferholz: 20 bis 25 €, schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte, Kiefer: 30 € unter Fichte, Tanne: 10 € unter Fichte

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	100
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	90
Faserholz, Rotbuche, AMM	90

Brennholz
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM frei Waldstraße¹ bzw. offenfertig zugestellt inkl. Mwst.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche*	100 bis 115
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz*	95 bis 105
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä*	70 bis 80
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	130 bis 140
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	125 bis 135
Brennholz weich (offenfertig), Fj/Ki/Ta/Lä	95 bis 105

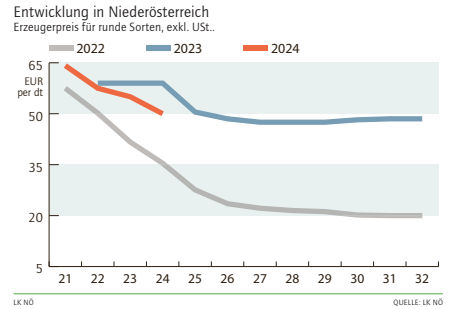
Waldhackgut
Gehackt frei Werk, in €/AMM

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	115 bis 125
30 - 40 %	110 bis 120
> 40 %	100 bis 110

Energieholzindex
Basis 1979

1. Quartal 2024	2,245
-----------------	-------

FRÜHKARTOFFELPREIS



Angespannte Versorgungslage

Die Situation am österreichischen Frühkartoffelmarkt war in der letzten Woche angespannt – Im gesamten Bundesgebiet hat es in den letzten Tagen immer wieder mehr oder minder stark geregnet – Auf schweren Böden mussten die Erntearbeiten gänzlich eingestellt werden – Lediglich auf sandigen Böden gab es regional kurze Zeitfenster um Frühkartoffeln aus den Böden zu holen – Die verfügbaren Angebotsmengen

waren für die stetige bis rege Inlandsnachfrage kaum ausreichend – Somit gab es bei den Erzeugerpreisen gegenüber der Vorwoche nur geringe Abschläge – In NÖ, Burgenland und der Steiermark wurden zu Wochenbeginn meist 50,- €/100kg bezahlt – In Oberösterreich, wo auch die Erntearbeiten in den letzten Tagen fast vollständig zum Erliegen kamen, wurden noch Preise von bis zu 55,- €/100kg genannt.

FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis
In Euro je dt, netto, zu Wochenbeginn

05. - 08. Juni 2024	55
10. - 11. Juni 2024	50

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 03.06.2024 bis 09.06.2024
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Eisbergsalat, Stk.	1,30	bis	1,36
Gelbe Rüben, kg	1,00	bis	1,10
Gemüsepaprika, kg	1,55	bis	1,60
Gurken, Stk.	0,87	bis	1,20
Kohlrabi, Stk.	0,55	bis	0,75
Kopfsalat, Stk.	0,65	bis	1,00
Paradeiser, kg.	3,50	bis	3,88
Radieschen, Bund	0,70	bis	0,85
Sellerie	1,30	bis	1,35

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Erdbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,50	bis	11,00
	Selbstpflücke (inkl. USt.)	4,50	bis	5,50
Kirschen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	8,00	bis	12,00
Marillen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	5,00	bis	7,00

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

MILCHPREISERHEBUNG

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

April 2024	4,16 % Fett 3,41 % Eiw. ¹	3,7 % Fett 3,4 % Eiw.	4,2 % Fett 3,4 % Eiw. ²	4,0 % Fett 3,4 % Eiw. ³
Milch gesamt ⁴	49,40	48,04	49,48	48,91
Milch GVO-frei ⁵	47,33	45,96	47,41	46,83
Biomilch ⁵	54,68	53,31	54,75	54,18

¹ Aussahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat
² Errechneter Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis
⁴ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten
⁵ ohne Heumilchzuschlag

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 18/2024
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haut

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,50	bis	4,50 €/kg
	8 bis 12 kg	2,50	bis	3,50 €/kg
	6 bis 8 kg	1,50	bis	2,50 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,00	bis	3,00 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50	bis	2,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00	bis	1,50 €/kg